

Kammergericht

10781 Berlin, Eißholzstraße 30-33
Fernruf (Vermittlung): (030) 9015 - 0, Intern: ((915))
Apparatnummer: siehe (☎)
Telefax: (030) 9015 - 2200

Postbank Berlin, Konto der Kosteneinzugsstelle der
Justiz (KEJ), Kto-Nr. 352-108 (BLZ 100 100 10)
IBAN: DE20 1001 0010 0000 3521 08, BIC: PBNKDEFF
Zusatz bei Verwendungszweck: KG 10 U 167/09

Kammergericht, 10. Senat, 10781 Berlin, Eißholzstraße 30-33

Rechtsanwaltskanzlei
Frantzen & Wehle
Joachimstaler Straße 10 - 12
10719 Berlin

Eingegangen

22. JULI 2010 *EB*

FRANTZEN & WEHLE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Fahrverbindungen:
U-Bhf. Kleistpark (U 7), U-Bhf. Bülowstraße (U 2),
U-Bhf. Nollendorfplatz (U 1, U 2, U 3, U 4)
Bus M 48, M 85, 108, 187, 204, S-Bhf Julius-Leber-Brücke (S1)
S-Bhf. Yorckstraße > Großgörschenstraße < (S1)

(Diese Angaben sind unverbindlich)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montags, dienstags und donnerstags 8.30 bis 15 Uhr
mittwochs und freitags 8.30 bis 13 Uhr
donnerstags 15 bis 18 Uhr Gesprächstermine nach Vereinbarung

Hinweis:
Der Zugang zum Gericht ist nur über den Eingang Kleistpark
möglich.

Erstellt am: 20.07.2010

Geschäftszeichen
10 U 167/09

Ihr Zeichen
CF/SB

Bearbeiter

Tel.
2119

Fax
2686

Datum
20.07.10

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sache

Aufbau Liquidationsgesellschaft mbH ./ Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
in Abwicklung

erhalten Sie beiliegende(s) Schriftstück(e).

Mit freundlichen Grüßen

Auf Anordnung
Bels
Justizobersekretärin

Dieses Schreiben wurde mit Hilfe der Informationstechnik gefertigt und ist ohne Unterschrift gültig.

Ausfertigung



Kammergericht

Beschluss

Geschäftsnummer: 10 U 167/09
9 O 464/08 Landgericht Berlin

15.07.2010

In dem Rechtsstreit

Aufbau Liquidationsgesellschaft mbH ./ Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
in Abwicklung

Die Frist zur Stellungnahme für die Klägerin wird verlängert bis zum 31.08.2010.

Gründe:

Die mit Schriftsatz der Klägerin vom 24.06.2010 dargelegten Gründe (Komplexität des Sachverhalts, erforderliche Abstimmung mit weiteren Beteiligten, Urlaubszeit) rechtfertigen eine weitere Fristverlängerung, § 224 ZPO. Die Erledigung des Rechtsstreits verzögert sich dadurch nicht, da Termin zur mündlichen Verhandlung noch nicht anberaumt worden ist. Im Hinblick auf die Terminslage des Senats wird ein Termin frühestens Ende 2010 stattfinden können.

Thiel
RiKG

Schönberg
Ri'KG

Frey
RiKG

Ausgefertigt


Beis
Justizobersekretärin

